

HORIZONTE

Nr. 28/1 | Jänner 2024

SEHEN,

WAS IST



Katholische Kirche
in Oberösterreich



Geschätzte
Leserin,
geschätzter
Leser unseres
Pfarrblattes!

Seit meiner Volksschulzeit (im Mühlviertel) bin ich mit Unterbrechungen für die Dreikönigsaktion unterwegs (oder hab Gruppen zum Essen eingeladen). Auch heuer wieder - und es freut mich jedes Jahr wieder, anzuklingeln, Lieder von der Geburt Jesu Christi vorzusingen (kleine Mini-Privatkonzerne sozusagen, für Einzelpersonen oder Familien), Menschen damit ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern, dann ein gutes Neues Jahr zu wünschen und somit den Segen zu bringen.

Noch dazu ist diese Aktion damit verbunden, Geld für die vielen Projekte der Jungschar-Dreikönigsaktion und damit für Menschen zu sammeln, die es nicht so gut erwischt haben wie wir: damit sie überhaupt in die Schule gehen können oder einen Beruf lernen, der ihnen eine echte Perspektive in ihrem Land gibt; damit sie eine medizinische Grundversorgung erhalten und ihre Rechte wahrnehmen können. Nicht viele haben in der Geburtslotterie ein Land wie Österreich, mit einem so vielfältig ausgebauten Sozialstaat, guter Infrastruktur, Wohlstand und demokratischen Strukturen gezogen.

Was ich an solchen Sternsinger-Nachmittagen auch erlebe: So wie ich (positiv, freundlich, offen) auf Menschen

zugehe, so kommt es allermeistens auch zurück, und ich bin dann die Beschenkte. Wenn ich mit einer Gruppe Kinder unterwegs bin, nehmen auch sie das wahr, dass das Gute mit Kraft und Energie wieder zurückkommt. Freundlichkeit, Fröhlichkeit und ein Wahrnehmen-Werden lassen Menschen aufatmen und zu Kräften gelangen. Spiritualität und Gemeinschaft zu erleben, tragen ebenso dazu bei.

Unsere Pfarre ist für viele so ein Ort, wo man wahrgenommen und geschätzt wird, wo man Menschen und Gott begegnen kann, die geistigen Batterien aufladen und Kontakte knüpfen kann, lose oder enger, alles ist möglich, wie man will. Wenn das für Sie einladend und interessant ist, kommen Sie vorbei - Gelegenheiten dafür finden Sie bei den vielen Feiern und Veranstaltungen, die auf der vorletzten Seite angeführt sind, sowie bei unserem Pfarrball. Sollten Sie (als "neues" oder "von früher bekanntes" Gesicht) nicht gleich von uns angesprochen werden, dann trauen Sie sich bitte und reden Sie uns an, damit wir ins Gespräch kommen können.

Wir freuen uns auf Sie!

Angelika Gumpenberger-Eckerstorfer,
Leitende Seelsorgerin in St. Franziskus

IMPRESSUM "HORIZONTE" - Informationen der Pfarre Wels - St. Franziskus;
Inhaberin, Herausgeberin: Pfarre Wels - St. Franziskus, St. Franziskus Str. 1, 4600 Wels;
Bürozeiten: Mo, Mi, Fr: 08.00 - 11.00 Uhr; Di, Do: 17.00 - 19.00 Uhr.
Tel: 07242/64866, Fax DW -11;
E-Mail: pfarre.stfranziskus.wels@dioezese-linz.at,
www.stfranziskus.at,
Graphik/Layout: Ines Humer, Satz: DI [FH] Peter Rösel, Druck: direkte

INSPIRIERT INS NEUE JAHR



Mehr Sport, gesündere Ernährung, ausreichend Schlaf: Neujahrsvorsätze sind ganz individuell und zielen meist auf die eigene körperliche Fitness ab. Wer zu Jahresbeginn auf der Suche nach Impulsen für das geistige und seelische Wohlbefinden ist, findet diese in diversen Podcasts. Hier drei Empfehlungen mit Inspirations-Faktor:

- Einen Blick über den Tellerrand sowie unterschiedliche Perspektiven auf Themen, die bewegen, verspricht der Podcast der Katholischen Kirche in

Oberösterreich, **Mystik und Geist**. Aktuell mit einem Beitrag zu Neubeginn, Umbrüchen und Lebenswenden.

- **Welt der Frauen zum Hören**: Das älteste Frauenmagazin Österreichs lässt in seinem Podcast mit Gesprächen und Lebensgeschichten spannender Persönlichkeiten aufhorchen.

- Zum **Weiter-denken** lädt der gleichnamige Podcast des Katholischen Bildungswerks ein, zusätzlich organisiert die KBW regelmäßig thematisch dazu passende Veranstaltungen oder Gesprächsrunden.

Neugierig geworden? Dann gleich mal Reinhören!

Karin Fischer, Redaktion Horizonte

SOZIALTOPF DER PFARRE



Steigende Mieten und Lebensmittelpreise, unerwartete Heizkostennachzahlungen, überfällige Reparaturen: besonders zum heurigen Jahresbeginn ist eine wachsende Zahl von Mitbürger:innen mit finanziellen Problemen konfrontiert.

Vielfach zu wenig bekannt ist die Tatsache, dass auch unsere Pfarre Anlaufstelle bei derartigen Schwierigkeiten sein kann. Nach einem beratenden Gespräch können Gelder aus dem Sozialtopf, der aus Spenden - wie etwa der

Haussammlung - gespeist wird, entsprechend verwendet werden und so zumindest kurzfristig Abhilfe schaffen.

Sollten Sie selbst betroffen sein oder Personen kennen, die finanzielle Hilfe benötigen, bitten wir um Kontaktaufnahme mit dem Pfarrbüro.

Petra Rotkopf, Redaktion Horizonte

JUNGSCHAR ZU WEIHNACHTEN



Neben den wöchentlichen Jungscharstunden fand im Dezember auch die Adventaktion statt. Im Stationenbetrieb konnten die Kinder Kekse backen, Weihnachtskarten basteln, Engel falten und natürlich miteinander spielen. Um nach dieser ganzen Aufregung wieder zur Ruhe zu kommen, gab es abschließend die leckeren Kekse und ganz viel Kinderpunsch.

Alle Jahre wieder ziehen junge König:innen mit ihrem Stern um die Häuser. Auch dieses Jahr brachten sie ihren Segen in das Pfarrgebiet. Alle Kinder hatten großen Spaß daran, sich vor dem Singen mit edlen Gewändern, Kronen und Umhängen einzukleiden und loszuziehen. Viele Leute freuten sich über den Besuch und beschenkten die Sterndeuter:innen neben der Spende für die Dreikönigsaktion zusätzlich mit einer süßen Stärkung. Nach einem lustigen aber auch anstrengenden Nachmittag freuten sich die Sternsinger:innen auf das warme Essen in der Pfarre. Als krönenden Abschluss fand am 06.01. der DKA-Gottesdienst mit Sternsingerliedern und Sprüchen statt. Herzlichen Dank für die vielen Spenden, für's Essen, Waschen der Kleidung, für's Mitgehen!

In diesem Sinne: Caspar, Melchior und Baltasar wünschen euch ein glückliches, neues Jahr!

Johanna und Florian Eckerstorfer, Jungschargruppenleiter:innen

WEIHNACHTEN UND MINISTUNDE



An alle Ministrant:innen ein großes Dankeschön fürs Ministrieren in der Weihnachtszeit - es waren wirklich an jedem Weihnachtstag Ministrant:innen da. **Am Samstag den 16.03. 2024** findet unsere nächste **Ministunde** statt, wie gewohnt beginnen wir **um 10.00 Uhr**. Wir üben für den Gottesdienst und werden auch etwas spielen - ob du neu bist oder schon länger dabei, es ist wichtig, dass du kommst!

Lorenz Mayer-Leidlmair, Ministrant:innen-Leiter



Steffanie
Stallbaum

47 Jahre

Verheiratet, eine Tochter

Psychologin und Coach

Zum ersten Weihnachten, das wir hier in Wels gefeiert haben, sind wir 2020 in St. Franziskus zur Christmette gegangen. Was mir gefällt, ist, wenn die Botschaften ins Heute transportiert werden. Wir waren damals neu hier, alle saßen während einer Coronawelle mit Abstand und Maske - und wir haben uns trotzdem aufgenommen und willkommen gefühlt. Besonders berührend fand ich auch, dass wir in der Messe positive Gedanken an alle geschickt haben, die gerade ganz stark beim Überwinden der Coronawelle mithelfen mussten. Das war für mich eine der schönsten Messen, weil es so nah an dem war, was uns alle in der Zeit bewegt hat.

Ich selbst habe kein Bekenntnis, aber es war mir ganz wichtig, meine Tochter taufen zu lassen - das war hier möglich. Sie sollte dadurch von Anfang an wissen, dass es außerhalb unserer Familie auch einen Ort gibt, wo sie zu Hause und in Gemeinschaft sein kann. Es war mir wichtig, dass dieses Gefühl von Anfang an Teil ihres Lebens ist und sie weiß, dass es da immer etwas gibt, wo sie hingehen kann und wo sie aufgehoben ist. Einer dieser Orte ist auch die Spielgruppe mit Sandra Wogawa.

Der Glaube ruft mich immer wieder zum Innehalten und zur Dankbarkeit auf. Weihnachten und die Zeit zwischen

Weihnachten und 6. Jänner ist für mich eine Zeit, wo ich ganz stark zur Ruhe komme und in die Selbstreflexion gehe. Ich denke darüber nach, was in diesem Jahr passiert ist: Möchte ich das gerne weiter so leben, möchte ich etwas verändern, unter welches Motto stelle ich das neue Jahr.

St. Franziskus ist für mich Gemeinschaft und ein Ort des Zusammenkommens und das Gefühl, willkommen zu sein. SF steht für mich für Kirche, die es geschafft hat, im Hier und Jetzt anzukommen und den Leuten auf Augenhöhe zu begegnen - ohne Vorurteile.

Ich glaube ganz fest daran, dass wir nie mehr zugemutet bekommen, als wir tragen können. Ich glaube, dass Gott auf uns schaut - und wenn es zu viel wäre, dann würden wir es nicht als Aufgabe bekommen. Das Leben hat mich gelehrt: Am Ende wird es immer gut. Aus jedem Tief geht man gestärkt heraus - man muss nur durchhalten - und manchmal hilft es, sich zu denken: Schritt für Schritt, Minute für Minute, Tag für Tag. Man braucht den Mut für den ersten Schritt.

Das Interview führte:

Esther Holzapfel,
PGR-Mitglied



ASCHERMITTWOCH MIT KÜNSTLER:INNEN

Beim Gottesdienst mit **Aschenritual** am **14.02.2024 um 19.00 Uhr** wird die Ausstellung von Elisabeth Altenburg eröffnet. Die aus Linz stammende Künstlerin schreibt zu ihrer Arbeitsweise: "Mich interessiert der Raum, seine Architektur, seine Geschichte, die Materialien, die in ihm vorhanden sind, und was ich empfinde, wenn ich mich im Raum aufhalte. Für jede Ausstellung versuche ich eine ortsbezogene Arbeit zu entwickeln. ... Meine Objekte hängen meistens von der Decke, jeder Luftzug bringt die Installation in Bewegung. Außerdem ist es mir wichtig, dass die Betrachter:innen durch meine Installationen gehen können und die Möglichkeit haben, die Objekte zu berühren."

Anton A. Achleitner, Pfarrprovisor



SUPPENSONNTAG DER KFB

für mehr Klimagerechtigkeit. Am **03.03.2024** findet wieder unser traditioneller **Suppensonntag** statt. Etwa 20 schmackhafte Suppen warten auf ihre Verkoster:innen. Die diesjährige Spende unterstützt die KFB-Partner:innenorganisation "Social Work Institute" in Nepal. Dieses Land zählt zu den am meisten vom Klimawandel betroffenen Regionen weltweit. Die Auswirkungen zeigen sich auf allen Ebenen. Helfen wir den Frauen des Globalen Südens im Kampf gegen die Klimakrise. Es ist ein Kampf, der uns alle angeht.

Johanna Holzapfel, kfb-Team



WELTGEBETSTAG DER FRAUEN

am **01.03.2024 um 19.30 Uhr** in **St. Stephan, Lichtenegg**. Dieser Abend verbindet Frauen aus verschiedenen Kirchen, Kulturen und Traditionen in aller Welt. Jeden ersten Freitag im März feiern Menschen in mehr als 170 Ländern den ökumenischen Weltgebetstag. Dieses Jahr wurde die Liturgie von Frauen aus Palästina vorbereitet. Im Zentrum stehen Verse aus dem Brief an die Gemeinde in Ephesus, wo es in Vers 3 heißt: "Der Friede ist das Band, das euch alle zusammenhält". Wir laden alle herzlich zum Mitfeiern ein!

Claudia Peham-Schwandl, kfb-Team



Mittlerweile habe ich drei verschiedene Brillen, eine Gleitsichtbrille für den Alltag, eine zum Lesen und eine für die Arbeit am Bildschirm. Unsere Augen, die sich all den verschiedenen Anforderungen unbemerkt und blitzschnell anpassen können, sind ein Wunderwerk der Natur. Erst wenn der Sehsinn nachlässt, bemerken wir, was wir an unseren Augen haben, eine kostbare Verbindung zur Welt um uns. Eine verlegte Brille kann da schon sehr nerven, vor allem, weil sie uns beim Suchen fehlt.

"Sehen, was ist" hat aber nicht nur mit guten, funktionsfähigen Augen zu tun. Wesentlich für unseren Sehsinn sind die entsprechenden Regionen in der Hirnrinde. Die Impulse der Sehnerven müssen interpretiert werden. Das Bild entsteht im Kopf. Sinnestäuschungen zeigen uns, dass wir das Bild auch entsprechend interpretieren müssen. Das hat sehr viel mit unserer Erfahrung und unserem Gedächtnis zu tun. Neue Bilder und Eindrücke beschäftigen uns anders als Altbekanntes, das wir deutlich rascher einordnen und verarbeiten können.

"Sehen, was ist" ist deshalb auch im übertragenen Sinn gemeint, es geht nicht nur um den biologischen Vorgang, es geht um unsere Wahrnehmung und Aufmerksamkeit für all das, was um uns herum passiert. Im Unterschied zu den Generationen vor uns hat sich unser Wahrneh-

mungsfeld deutlich erweitert, nicht nur durch Teleskope, die unseren Blick an die Grenzen des Universums ausweiten können, sondern vor allem durch die modernen Medien. Wir bekommen heute nicht nur Nachrichten und Bilder aus aller Welt, sondern durch Social Media den fast ständigen Blick in das Leben vieler Menschen um uns. So faszinierend dieser Gedanke auch sein mag, so überfordernd ist diese Tatsache der Reizüberflutung. Wir haben heute weitgehend gelernt damit umzugehen, auch wenn die Entwicklung sehr rasch voranschreitet. Wir interpretieren, ordnen ein, selektieren, bewerten und nehmen Stellung. Eine zunehmende Herausforderung entsteht dabei durch die künstliche Intelligenz. Ist das, was wir sehen, tatsächlich noch das, was es zu sein vorgibt?

"Sehen, was ist" scheint aus diesem Blickwinkel heute ein völlig unmögliches Unterfangen zu sein, vor allem weil wir all die Probleme, die auf uns einströmen, als Einzelpersonen unmöglich lösen können, selbst wenn wir nur auf unser näheres Umfeld blicken. Die Augen schließen, den Kopf in den Sand zu stecken, ist wenig hilfreich. Vielleicht braucht es aber ein drittes Auge, das Auge des Herzens, mit Empathie, Liebe, Solidarität und Engagement in jenen Bereichen, wo ich etwas beitragen und ändern kann.

Anton A. Achleitner,
Pfarrprovisor

Adventkranzbinden 2023:

Vom 20.11 bis 24.11. entstanden durch engagierte Frauen der Pfarre in unserer Foyer-Gärtnerei wieder kunstvolle Adventkränze, Zöpfe und Gestecke. Unsere Werke waren sehr begehrt! Wir hatten viel Spaß und Freude am Miteinander-Arbeiten und an der lebendigen Gemeinschaft.



Nikolausbegegnungen:

Die Begegnungen mit dem "Nikolaus" berührten auch diesmal kleinere und größere Kinder. Heuer waren auch für 10 Familien wieder Hausbesuche trotz des Schnees möglich. Mehr als 50 Kinder freuten sich über die Gespräche und Geschenke vom Nikolaus. Einige Kinder bastelten sogar etwas für ihn



Kinderelemente im Advent:

Heuer haben uns die Kinderelemente im Gottesdienst wieder durch den Advent begleitet. Die Kinder hörten Geschichten über Fabian und seine Freunde und der runde Tisch wurde jedes Mal weiter gestaltet. Danke an die Mitglieder des Kinderliturgieteams für die großartige Gestaltung!



Stade Stund der FranzSingers:

"Herbergsuche heute" war das Thema der zehnten Staden Stund. In einer gut besuchten, stimmig-besinnlichen Stunde haben wir die Menschen nicht vergessen, die bei uns Obdach suchen. Lieder der Hoffnung und Freude über die Menschwerdung Gottes und der gemütliche Ausklang ermutigten zum Helfen.



Treff junger Frauen – Was glaubst du, ...?:

Unsere Themen für dieses Jahr stehen ganz unter dem Motto "Was glaubst du, ...?". Beim letzten Mal haben wir uns der Frage "Was glaubst du, tut dir gut?" gewidmet. Es wurde emotional erzählt, diskutiert und Erfahrungen geteilt. Bei kulinarischen Köstlichkeiten kam aber auch das Lachen nicht zu kurz.



Einstimmen auf Weihnachten in der Volksschule:

Wegen des Sturmes sind nicht die Kinder und ihre Lehrerinnen zu uns in die Kirche gekommen, sondern zu ihnen in die Volksschule. Ein gelungenes Beispiel, wie Kirche auch außerhalb des Kirchenraumes, dort wo Menschen ihr Leben leben – in diesem Fall wo Kinder ihren Schulalltag verbringen – wirksam wird.

Das war die Frühschicht im Dezember 2023:

Gemeinsam still werden und warten, den Klängen und Worten lauschen, vom Dunkel ins Licht, dem göttlichen Urgrund in uns nachspüren und zur Besinnung kommen. Und sich anschließend stärken und nähren beim gemeinsamen Frühstück. Danke allen, die dabei waren.

Kinderweihnachtserwartung:

Am Nachmittag des 24.12. erlebten die Kinder in der Kirche, wie die Tiere des Waldes von der Geburt des Jesuskindes erfahren. Um ihm einen guten, warmen Start ins Leben zu ermöglichen, helfen alle zusammen. Danke an die vielen Erwachsenen und Kinder, die diese stimmungsvolle Feier möglich machten!

Mette 24.12.:

In der Mitte der Nacht geht ein Licht auf, das in der Weihnachtsnacht nicht nur einen neuen Tag, sondern eine neue Zeit ankündigt. Gott ist Mensch geworden - das war auch heuer der Inhalt unserer Feier, sichtbar gemacht durch das Kerzenlicht bei der Krippe, das sich vielfach wie ein Sternenhimmel im Glas unserer Kirchenfenster spiegelte.

Gottesdienst mit Familiensegnung:

Am Silvestertag wurde, weil er gleichzeitig der erste Sonntag nach Weihnachten war, auch das Fest der Heiligen Familie gefeiert. Beim Gottesdienst ging es um den Wert und die Bedeutung der Familie in der Biografie der meisten Menschen. Im Anschluss segneten wir Familien in den unterschiedlichsten Konstellationen.

AUS DEM PGR



Pfarrgemeinderat

Die letzte PGR-Sitzung im "alten" Jahr war geprägt von einem dichten Programm: Zunächst durfte Angelika unser neues PGR-Mitglied Carina Heeger angeloben. Willkommen Carina bei uns im PGR und ein großes Dankeschön für deine Bereitschaft zur Mitarbeit!

Danach präsentierte uns Georg Fischer-Rübig das geplante Pfarrbudget für 2024. Der PGR hat dieses nach einer kurzen Diskussion einstimmig angenommen. Danke Georg und dem Fachteam Finanzen für die großartige Arbeit! Den Schwerpunkt der Sitzung bildete aber letztlich die Suche nach dem sogenannten "Seelsorgeteam", das ja künftig im Zuge der neuen Pfarrstruktur unsere Pfarrge-

meinde leiten soll und aus ehrenamtlichen Mitgliedern besteht. Für die jeweiligen Aufgabenfelder des Seelsorgeteams (Liturgie, Verkündigung, Gemeinschaft, Caritas, PGR-Organisation, Finanzen) wurden bereits in der PGR-Leitung entsprechende Personen genannt, die nun dem PGR zur Diskussion vorgeschlagen wurden. In der Folge haben wir in der Sitzung diese Vorschläge diskutiert und uns im PGR letztlich für eine bestimmte Reihung entschieden. In einem nächsten Schritt werden diese Personen nun gefragt, ob sie auch bereit wären, Teil des Seelsorgeteams zu werden.

Unser Ziel ist jedenfalls, dass dieses Team bis spätestens Juni 2024 steht.

Erik Hohensinner, PGR-Obmann

SEHEN, WAS IST - UND VISIONEN FÜR DIE NEUE PFARRE

Viele Menschen aus St. Franziskus und auch aus den anderen Pfarren im Dekanat Wels haben den Fragebogen zur sogenannten "Ist-Analyse" ausgefüllt. Damit wollen wir erheben, wie die Pfarre(n) und das, was sie mit Leben erfüllt, erlebt werden, ob das zeitgemäß ist, und ob das den Bedürfnissen der Menschen entspricht. Danke allen, die hier mitgewirkt haben. Die Auswertung erfolgt in den Monaten Jänner bis März.

Nun geht der Blick in die Zukunft:

Einige Änderungen werden im Herbst auf die Pfarren im Dekanat Wels zukommen: Die Gesamtleitung durch den Dreier-Pfarrvorstand, die Leitungsübernahme durch Seelsorgeteams vor Ort, eine verstärkte Vernetzung und Zusammenarbeit der einzelnen Pfarrgemeinden und Knotenpunkte, da und dort veränderte personelle Zuständigkeiten der Seelsor-

Anmeldung für den Visionstag im
Dekanat Wels



ger:innen. Mit 01.01.2025 wird diese Pfarre im Raum Wels auch offiziell errichtet. Dazu wollen wir mit Aktiven und Interessierten eine Vision entwerfen: Was ist wichtig für uns, um in unserer Zeit als Christ:innen glaubwürdig leben zu können? Wie soll sich diese unsere Kirche im Raum Wels entwickeln – was brauchen wir genau hier, was passt zu

uns, auf welche Bedürfnisse müssen wir reagieren? Was ist mir da ein Herzensanliegen? In welcher Weise will ich meinen Glauben da nähren?

Zu diesen Themen tauschen wir uns am **Samstag. 03.02., zwischen 9.30 und 15.30 Uhr in St. Franziskus** aus. Bitte melden Sie sich bis 27.01. zu diesem **Visionstag** über den QR-Code an.

Angelika Gumpenberger-Eckerstorfer, Seelsorgerin



ÖKUMENISCHER GOTTESDIENST

Die Spaltungen in die vielen christlichen Kirchen und Konfessionen haben historisch machtpolitische und auch theologische Gründe, das erneute Zusammengehen ist schwierig. Am Ende der jährlichen Weltgebetswoche für die Einheit der Christ:innen feiern wir in St. Franziskus **am Sonntag, 28.01., um 9.30 Uhr** einen **Ökumenischen Gottesdienst**, gemeinsam mit MMag.^a Janine Werneck-Reich aus der evangelischen Gemeinde Wels. Feiern Sie mit uns! Angelika Gumpenberger-Eckerstorfer, Leitende Seelsorgerin



KINDERSEGNUNG UND FASCHINGSFEIER

am 04.02. Der jährliche **Faschingsgottesdienst** findet heuer bereits eine Woche vor dem Faschingssonntag statt. Grund dafür ist die Kindersegnung, welche wir nach dem Fest der Darstellung des Herrn (früher Lichtmess) stattfindet. Wir laden dazu vor allem jene Familien ein, deren Kind im letzten Jahr getauft wurde. Gleichzeitig sind alle Kinder in fantasievoller Verkleidung bei diesem Gottesdienst mit ihren Eltern herzlich willkommen. Anton A. Achleitner, Pfarrprovisor



SEGEN FÜR DIE LIEBENDEN

Der Heilige Valentin feiert seinen Gedenktag am 14. Februar, er gilt als Patron der Ehepaare und der Liebenden. Darum wollen wir es ihm gleich tun und alle Paare - frisch verliebt bis lang bewährt, hetero- oder homosexuell liebend, glücklich oder gerade nicht so - segnen. Kommen Sie zum **Gottesdienst am Sonntag, 11.02., um 9.30 Uhr**, und freuen Sie sich über gute Worte der Zuversicht und Segen für Ihre Beziehung. Angelika Gumpenberger-Eckerstorfer, Leitende Seelsorgerin



VERSÖHNUNG, UM GUT LEBEN ZU KÖNNEN

Wir alle machen Fehler in unserem Leben - unabsichtlich, oder wir nehmen sie in Kauf oder entscheiden uns dafür. Oft belasten sie uns und unsere Beziehungen, und ein Neuanfang wäre gut. Der **Sonntagsgottesdienst am 10.03.** möchte uns zu einem ehrlichen Blick darauf einladen und im Anschluss zu kleinen Ritualen (nach Wahl), das Belastende abzulegen und mit Gottes Hilfe neu anzufangen. Angelika Gumpenberger-Eckerstorfer, Leitende Seelsorgerin

SPARKASSE

Oberösterreich

Neue Zeiten. Smartere Karten.

Die neuen Smart- und
Premiumcards sind da.



Jetzt
Kreditkarte
im 1. Jahr
gratis*

Florian Kelmendi

Kundenbetreuer der Filiale Gartenstadt

T 05 0100 - 44118

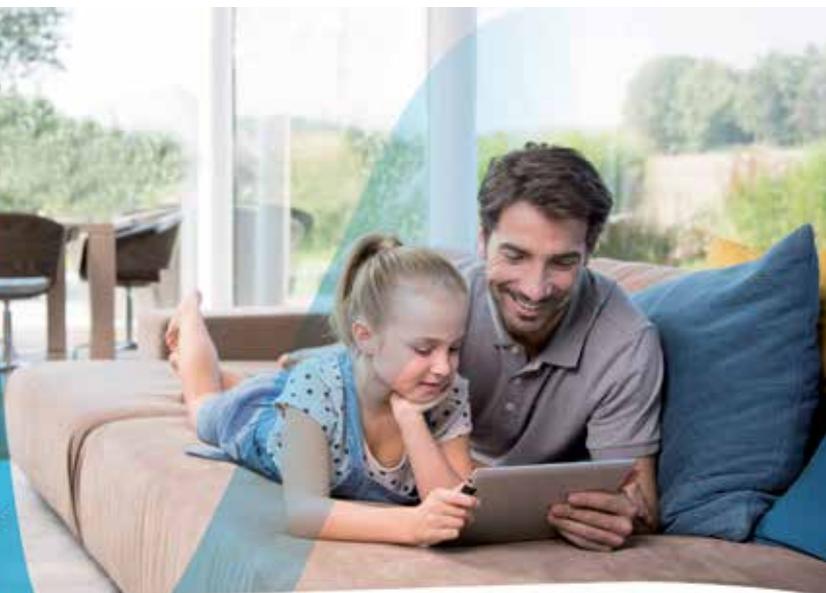
florian.kelmendi@sparkasse-ooe.at



* Kreditkarte im 1. Jahr gratis; Gültig bis 31.12.2023; Das Gratisangebot umfasst das Kartentgelt für eine Smartcard (Mastercard/Visa, Haupt- oder Zusatzkarte) für Verbraucherinnen und gilt für ein Jahr ab Vertragsabschluss. Nach Ablauf des ersten Jahres kommen die wirksam vereinbarten Konditionen von Erste Bank und Sparkasse zur Anwendung.
Nähere Informationen dazu finden Sie auf der Website der Erste Bank oder Ihrer Sparkasse. Angebot gültig bei erstmaliger Kreditkartenbestellung (d. h. es wurde für die Kartenbesteller:in vorher noch keine Kreditkarte eröffnet). Preisbasis: 01.09.2022.

Einmal alles.

Strom
Gas
Wärme
Wasser
Abwasser
Elektrotechnik
Haustechnik
Solar



Voller Energie für morgen: eww.at


Gruppe



EINLADUNG ZUR MEDITATION

Einfach da sein, nichts tun, so sein dürfen, geschehen lassen, lauschen, vertrauen, annehmen, staunen ... ein anderes Gebet.

Jeden Mittwoch um 19.00 Uhr in den ungeraden Wochen 30 Minuten sich selbst und Gott schenken, im Taufraum der Pfarre, keine Anmeldung erforderlich.

Ulrike Auingner, Meditationsleiterin



BALL 2024 "AFTER EIGHT"

Am Freitag, 26.01.2024 verwandeln wir die Kirche wieder in einen feinen Ballsaal und wir wünschen uns viele Besucher:innen, die gerne tanzen, gute Musik hören, miteinander in Kontakt kommen, die Sorgen vergessen und genießen wollen. Reservieren Sie einen Tisch mit ihren Freund:innen im Pfarrbüro!

Zum Auffrischen der Tanzschritte konnte man bei uns zuvor auch einen dreiteiligen Tanzkurs der Tanzschule Santner besuchen.

Maria Dunzinger, Leitung Bar-Team



SPIRITUELLE ÜBUNGEN - EXERZITIEN IM ALLTAG

Wenn Sie einen einfachen christlichen Meditationsweg kennenlernen möchten, ... Wenn Sie Antworten suchen auf Fragen wie: Wer bin ich in meinem tiefsten Grund? ... Wenn Sie einen spirituellen Weg auf Ostern hingehen möchten, ... dann sind Sie hier herzlich willkommen. **Termine: Donnerstag, 15., 29.02., 7., 14. und 21.03.2024 jeweils 19.30 – 21.30 Uhr** im Kirchenraum; Anmeldung bis 08.02.2024 unter T: 64866, M: pfarre.stfranziskus.wels@diocese-linz.at

Irmgard Lehner, Exerzitenleiterin



SPIEGEL ELTERN-KIND-GRUPPE ST.FRANZISKUS

Kontakte knüpfen, voneinander lernen, Spaß haben: Kinder erwartet ein abwechslungsreiches Angebot mit Liedern und Ritualen, Bewegung, freiem Spiel uvm. **Di, 9.30 - 11.00 Uhr Offener Treff:** Hier sind alle Eltern mit ihren Kindern herzlich willkommen: Entspannter Austausch bei Tee und Kaffee für die Großen, Spiel und Bewegung für die Kinder. **Do, 15.30 Uhr** (außer an Feier- und Ferientagen) Kontakt: Sandra Wogawa, Tel.: 0680 31 36 173

Sandra Wogawa, Spiegel Elternkindgruppe

PERSÖNLICHES

Getauft wurde:

Berger Tobias Valentin

Haas Lilly Caroline

Geheiratet haben:

Nikolaus Peter Melichar und Christina Melichar, BSc

Wir trauern um:

Achleitner Gertrude

Buchegger Ernst

Leitlmeier Egon

Richter Stephanie

Roithner Hans-Jörg

Schmeja Elisabeth

"NEUJAHRS- VORSÄTZE"



Die Silvesternacht mit dem üblichen Feuerwerk ist längst verklungen und so manch guter Vorsatz fürs neue Jahr vielleicht schon wieder vergessen.

Für gute Vorsätze, um den eigenen ökologischen Fußabdruck zu verringern, braucht es keinen Jahreswechsel:

Wer kurze Wege per Fahrrad oder zu Fuß zurücklegt, tut nicht nur Gutes fürs Klima, sondern vor allem für die eigene Gesundheit.

Nämliches gilt fürs Essen. Jede Änderung des Speiseplans, bei der Fleisch durch Gemüse, Getreide oder Hülsenfrüchte ersetzt wird, hat positive Auswirkungen auf Gesundheit und Klima.

Bewusst getroffene Kaufentscheidungen können helfen, den eigenen Geldbeutel zu entlasten und gleichzeitig Positives für die Umwelt bewirken.

Vergnügliche Überlegungen und nachhaltig erfolgreiche Vorsätze wünscht

Christoph Bieler,
FA Friede, Gerechtigkeit, Bewahrung der Schöpfung

ES GIBT GENUG ZU TUN – PACKEN WIR'S GEMEINSAM AN!



Es ist bald so weit und höchste Zeit, unser Pfarrzentrum soll wieder auf Hochglanz gebracht werden. Nebenbei sind einige Reparaturen und Wartungsarbeiten notwendig. Wir treffen uns dazu **am 09.03. ab 8.00 Uhr**.

Wer kann uns dabei helfen? Jede:r kann mitmachen! Für jede Begabung und Fähigkeit sowie körperliche Fitness gibt es die passende Aufgabe, jede Hand und jede Stunde zählt. Nach getaner Arbeit gibt es wie üblich ein gemeinsames Mittagessen!

Bitte um Anmeldung im Pfarrbüro.

Eva Reiter, Gebäudemanagement



Montag, 22.01., 10.00 - 11.30 Uhr: Achtsamer Wochenbeginn

Mittwoch, 24.01., 09.00 - 11.00 Uhr: Stillgruppe für Mütter mit Babys

Mittwoch, 24.01., 19.30 Uhr: Treff junger Frauen
"Was glaubst du, kannst du bewegen?"

Freitag, 26.01.: Ball der Pfarre St. Franziskus unter dem Motto "**After Eight**" mit der bewährten Tanzband "Intact", Jazz Band und Cocktail-Bar; Kommen Sie mit Ihren Freundinnen und Freunden und reservieren Sie einen Tisch unter Tel. 07242 64866!

Sonntag, 28.01., 9.30 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst (siehe Seite 11)

Sonntag, 28.01., 19.00 Uhr: SonntagAbend in Wels - Heilsam berühren. Kontemplatives Handauflegen

Montag, 29.01., 10.00 - 11.30 Uhr: Achtsamer Wochenbeginn

Dienstag, 30.01., 15.00 Uhr: Senior:innen Fasching

Sonntag, 04.02., 9.30 Uhr: Gottesdienst im Fasching mit besonderen Kinderelementen und Kindersegnung, die Kinder dürfen verkleidet kommen (siehe Seite 11)

Sonntag, 04.02., 19.00 Uhr: SonntagAbend in Wels - Literarisch-Künstlerische Feier mit Kohelet 3

Donnerstag, 08.02., 19.30 Uhr: Frauenliturgie im Andachtsraum zum Thema "**Gottes Schmerz in der Welt sein**", inspiriert von den Texten der evangelischen Theologin Dorothee Sölle

Sonntag, 11.02., 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Paarsegnung (siehe Seite 11)

Sonntag, 11.02., 19.00 Uhr: SonntagAbend in Wels - Taizé-Gebet in St. Franziskus

Mittwoch, 14.02., 19.00 Uhr: Aschermittwochs-gottesdienst mit **Künstler:innen** (siehe Seite 6)

Donnerstag, 15.02., 18.00 Uhr: Eisstockschießen der kmb beim GH Übleis

Donnerstag, 15.02., 19.30 Uhr: Exerzitien im Alltag - kontemplativ (siehe Seite 13)

Sonntag, 25.02., 19.00 Uhr: SonntagAbend in Wels - Heilsam berühren

Montag, 26.02., 10.00 - 11.30 Uhr: Achtsamer Wochenbeginn

Mittwoch, 28.02., 09.00 - 11.00 Uhr: Stillgruppe für Mütter mit Babys

Mittwoch, 28.02., 19.30 Uhr: Treff junger Frauen
"Was glaubst du, gib dir Halt?"

Freitag, 01.03., 19.30 Uhr: Weltgebetstag der Frauen, Pfarre St. Stephan (siehe Seite 6)

Sonntag, 03.03., 09.30 Uhr: Gottesdienst und kfb-Suppenntag (siehe Seite 6)

Sonntag, 03.03., 19.00 Uhr: SonntagAbend in Wels - Literarisch-Künstlerische Feier mit **Stefan Schlager und Mercè Picó**

Montag, 04.03., 10.00 - 11.30 Uhr: Achtsamer Wochenbeginn

Samstag, 09.03., 08.00 Uhr: Putz- und Reparaturtag (siehe Seite 14)

Sonntag, 10.03., 09.30 Uhr: Gottesdienst mit Schwerpunkt "Versöhnung"

Sonntag, 10.03., 19.00 Uhr: SonntagAbend in Wels - Taizé-Gebet in der evangelischen Christuskirche

Montag, 11.03., 10.00 - 11.30 Uhr: Achtsamer Wochenbeginn

Sonn- und Feiertags feiern wir **Gottesdienst** um 09.30 Uhr.

In den geraden Wochen ist mittwochs um 19.00 Uhr **Vesper** (ausgenommen am 21.02.), in den ungeraden Wochen **Meditation**.

Bürozeiten: Montag, Mittwoch und Freitag: 08.00 bis 11.00 Uhr, Dienstag und Donnerstag: 17.00 bis 19.00 Uhr.

Bürozeiten in den Semesterferien:
Zwischen 19.02. - 25.02. sind Bürostunden nur am Montag und Freitag von 9.00 bis 11.00 Uhr.

BALL ST. FRANZISKUS



Freitag, 26.01.2024

Einlass 19:30
Beginn 20:30

TISCHRESERVIERUNGEN: 07242/64866
4600 Wels-Laahen, St.-Franziskus-Str. 1
www.stfranziskus.at

Disco
Cocktailbar
Tanzmusik INTACT
Jazzbar mit der ANSA-Partie